

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	§ 50.—
Halbjährig	§ 25.—
Einzelnummer	§ —.60



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Samstag, 31. Juli 1948

Nr. 61

Inhalt: Hundert Jahre Wiener Gemeindevertretung — Gemeinderatsausschuß I vom 12. Juli 1948 — Gemeinderatsausschuß V vom 13. Juli 1948 — Wiener Notizen — Kundmachungen des Einigungsamtes — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen — Vereinsangelegenheiten

Hundert Jahre Wiener Gemeindevertretung

Von Senatsrat Oswald Knauer

(Schluß.)

E. 1934—1938.

Der 12. Februar 1934 bereitete der auf demokratischer Grundlage aufgebauten Gemeindeverwaltung ein jähes Ende. Die Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, RGBl. Nr. 77, erklärte den Gemeinderat, auch in seiner Funktion als Landtag, für aufgelöst und die Funktionen des Bürgermeisters (auch als Landeshauptmann), des Stadtsenates (auch als Landesregierung) und der von diesen Personen in Körperschaften entsendeten Organe für erloschen. Die Aufgaben des Gemeinderates (auch als Landtag) sowie die gesamte Verwaltung in der Bundeshauptstadt wurden auf einen von der Bundesregierung bestellten Bundesfunktionär (Bundeskommissär für Wien) übertragen, zu dem Richard Schmitz ernannt wurde. Mit Verordnung des Bundeskommissärs für Wien vom 31. März 1934, LGBl. für Wien Nr. 20, wurde eine Stadtordnung erlassen. Diese Stadtordnung zählt als Organe auf: 1. den Bürgermeister und in seiner Vertretung einen Vizebürgermeister; 2. die Wiener Bürgerschaft und ihre Ausschüsse; 3. den Magistratsdirektor und den Magistrat; 4. die Bezirksvertretungen und die Bezirksvorsteher und 5. die Direktionen der städtischen Unternehmungen und bezeichnet als Kontrollorgan der Stadt das Kontrollamt. Der Bürgermeister wird vom Bundeskanzler berufen.

Zur Mitwirkung an der Selbstverwaltung der Stadt war als Gemeindevertretung die Wiener Bürgerschaft, berufen, die aus 64 Mitgliedern unter Berücksichtigung der berufsständischen Gliederung der Bevölkerung gebildet wurde. Ihre Ernennung erfolgte durch den Bürgermeister. 12 Vertreter wurden den Kreisen der kulturellen Gemeinschaften, je 12 Vertreter den Berufsständen Industrie, Gewerbe, Handel (einschließlich Verkehr), je 4 Vertreter den Berufsständen Landwirtschaft, Geld- und Kreditwesen, freie Berufe und öffentlicher Dienst entnommen. Die Funktionsdauer war mit drei Jahren festgesetzt. Die erste Sitzung der Wiener Bürgerschaft fand am 17. Mai 1934 statt.

Die Stadtordnung wurde mit Verordnung des Bürgermeisters vom 30. Oktober 1934, LGBl. für Wien Nr. 53, abgeändert und durch das Verfahren der Stadtgesetzgebung ergänzt, wonach zu einem Stadtgesetz der Beschluß der Wiener Bürgerschaft, die Zustimmung des Bürgermeisters und des Bundeskanzlers erforderlich war, der binnen sechs Wochen die Zustimmung verweigern konnte.

Richard Schmitz stand an der Spitze der Gemeindeverwaltung als Bundeskommissär für Wien vom 12. Februar 1934 bis 6. April und als ernannter Bürgermeister vom 6. April 1934 bis 12. März 1938.

F. 1938—1945.

Die Märztage 1938 hatten wieder einen Umbau der Verwaltungsorganisation der Gemeinde zur Folge.

Mit Kundmachung vom 15. September 1938, GBl. für das Land Österreich Nr. 408, wurde die deutsche Gemeindeordnung eingeführt, laut Kundmachung GBl. für das Land Österreich Nr. 443 wurden die Bezirke 22 bis 26 geschaffen. Die Kundmachung vom 14. April 1939, GBl. für das Land Österreich Nr. 500, das „Ostmarkgesetz“, bestimmte, daß der Reichsstatthalter in der Gemeindeverwaltung vom Ersten Beigeordneten der Stadt Wien, der die Amtsbezeichnung Bürgermeister führt, vertreten wird und daß dem Reichsstatthalter für die Gemeindeverwaltung ernannte Ratsherren als Berater zur Seite stehen; die Verordnung vom 10. Juni 1939, GBl. für das Land Österreich Nr. 957, setzte deren Zahl mit 45 fest.

Der vorläufigen Hauptsatzung vom 9. Mai 1939, VBl. Wien Nr. 2/1939, folgte am 6. November 1942, V. und ABl. für Wien Nr. 154/1942, die Hauptsatzung, nach der dem Reichsstatthalter im Bereiche der Gemeindeverwaltung der allgemeine Vertreter in der Gemeindeverwaltung (Erster Beigeordneter) mit der Amtsbezeichnung Bürgermeister, zehn weitere hauptamtliche Beigeordnete und zwei ehrenamtliche Beigeordnete zur Seite stehen, der mit der Finanz- und Steuerverwaltung beauftragte Beigeordnete die Amtsbezeichnung Stadtkämmerer und die übrigen Beigeordneten die Amtsbezeichnung Stadträte führen. Die Ratsherren sind nur Berater in der Gemeindeverwaltung, wozu noch ehrenamtliche sachverständige Berater, die Beiräte, kommen. Die Gemeindeverwaltung gliedert sich nach der Satzung über den Aufbau der Behörde des Reichsstatthalters in Wien, Gemeindeverwaltung, vom 6. November 1942, V. und ABl. für Wien Nr. 155, in das Bürgermeisteramt, das Rechnungsprüfungsamt und 12 Hauptabteilungen, denen Beiräte zugeteilt sind.

Als Bürgermeister fungierten in der Zeit vom 14. März 1938 Dr.-Ing. Hermann Neubacher bis 26. April 1940, Philipp Wilhelm Jung vom 26. April 1940 bis 30. Dezember 1943 und Dipl.-Ing. Hans Blaschke vom 30. Dezember 1943 bis April 1945.

G. 1945.

Nach der Befreiung Österreichs hob das Wiener Verfassungs-Überleitungsgesetz vom 10. Juli 1945, StGBl. Nr. 67, alle nach dem 5. März 1933 für den Bereich der Stadt Wien erlassenen Gesetze, Verordnungen, Satzungen und sonstigen Anordnungen verfassungsrechtlichen Inhalts mit Ausnahme jener, die den Gebietsumfang zum Gegenstand haben, auf und setzte die Verfassung der Stadt Wien in der Fassung des Gesetzes vom 3. Juli 1931, LGBl. für Wien Nr. 41,

wieder in Wirksamkeit, mit Ausnahme der Bestimmungen, die Wahlen zur Grundlage haben. Somit waren im Jahre 1945 Verwaltungsorgane der Stadt Wien 1. der Bürgermeister, 2. der Stadtsenat und die Amtsführenden Stadträte, 3. die Bezirksvorsteher und ihre Stellvertreter und 4. der Wiener Magistrat.

Der Bürgermeister und die Vizebürgermeister wurden auf Grund eines von den Vorständen der politischen Parteien erstatteten Vorschlages von der provisorischen Staatsregierung und die Stadträte vom Bürgermeister mit Zustimmung der provisorischen Staatsregierung auf Grund der Vorschläge der politischen Parteien berufen. Die Bezirksvorsteher und ihre Stellvertreter wurden vom Bürgermeister auf Vorschlag des Stadtsenats ernannt. Die Leitung der Verwaltungsgruppen, deren es

bis Februar 1946 elf gab, hatten die Amtsführenden Stadträte inne.

Auf Grund des Wahlgesetzes vom 19. Oktober 1945, StGBl. Nr. 198, wurde die erste Wahl des Nationalrates, der Landtage und des Wiener Gemeinderates am 25. November 1945 durchgeführt; an diesem Tage wurden 100 Gemeinderäte gewählt.

Der erste seit dem Jahre 1934 aus freien Wahlen hervorgegangene Wiener Landtag hielt seine erste Sitzung am 13. Dezember 1945 ab, dem die erste Sitzung des Wiener Gemeinderates am 14. Februar 1946 folgte. In dieser Sitzung wurde General Dr. h. c. Körner zum Bürgermeister gewählt, wurden die zwölf Verwaltungsgruppen bestimmt und die Amtsführenden Stadträte als Leiter dieser Verwaltungsgruppen gewählt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 12. Juli 1948

Vorsitzende: Die GRe. Weigelt, Dr. Freytag.

Anwesende: VBgm. Honay; die GRe. Lifka, Muhr, Opravil, Schwaiger, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Beurlaubt: die GRe. Dr. Altmann, Planek.

Entschuldigt: die GRe. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Olah.

Schriftführer: Heller.

Berichterstatte: VBgm. Honay.

(A. Z. 664/48; M.Abt. 2 — a/R 311/48.)

1. Der provisorisch beamtete Arzt Prof. Dr. Julius Richter wird gemäß § 17, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

2. Dem beamteten Arzt Prof. Dr. Julius Richter werden für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegehalt sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses gegen Nachzahlung der Pensionsbeiträge gemäß § 16, Abs. 3, der Dienstordnung zehn Jahre angerechnet.

3. Dem beamteten Arzt Prof. Dr. Julius Richter wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 vollstreckte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 672/48; M.Abt. 2 — 6/Allg. 360/48.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 16 Bediensteten werden, und zwar alle mit Ausnahme von Franz Hanzal und Robert Adlersflügel unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters, der „Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien“ in definitiver Eigenschaft unter Anrechnung der in den Verzeichnissen angeführten Dienstzeiten und mit den darin angeführten Einreihungen mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 unterstellt.

(A. Z. 673/48; M.Abt. 2 — 6/Allg. 361/48.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 28 Bediensteten werden, und zwar alle mit Ausnahme von Otto Närr, Wilhelmine Havrlant, Margarete Biehler und Johann Fütterer, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters, der „Dienstordnung für die

Beamten der Bundeshauptstadt Wien“ in definitiver Eigenschaft unter Anrechnung der in den Verzeichnissen angeführten Dienstzeiten und mit den darin angeführten Einreihungen unterstellt.

(A. Z. 733/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 330/48.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis A angeführten 25 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, beziehungsweise Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938, beziehungsweise von dem nach diesem Tage erfolgten Diensttritt an bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, beziehungsweise Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 667/48; M.Abt. 2 — a/Z 246/48) Dipl.-Ing. Alfred Zeugswetter, Stadtbauoberkommissär,

(A. Z. 668/48; M.Abt. 2 — a/N 59/47) Otto Netreffa, Amtsrat,

(A. Z. 680/48; M.Abt. 2 — a/K 580/48) Dr. Josef Kernmayer, Oberbezirksarzt,

(A. Z. 684/48; M.Abt. 2 — a/H 2601/47) Dr. Alfred Heilsberg, Obermagistratsrat,

(A. Z. 720/48; M.Abt. 2 — a/P 538/48) Dr. Erich Polaschek, Kustos,

(A. Z. 721/48; M.Abt. 2 — a/P 944/48) Dr. phil. et Mag. pharm. Alois Pfeiler, Apotheker,

(A. Z. 722/48; M.Abt. 2 — a/P 289/48) Dipl.-Ing. Karl Parger, Forstoberkommissär,

(A. Z. 695/48; M.Abt. 2 — a/P 472/47) Edmund Polma, Verwaltungskommissär,

(A. Z. 704/48; M.Abt. 2 — a/T 26/48) Karl Travnicek, Magistratsoberkommissär,

(A. Z. 697/48; M.Abt. 2 — a/L 588/47) Friedrich Leischner, Verwaltungskommissär.

(A. Z. 681/48; M.Abt. 2 — a/St 115/48.)

Dem in den Dienststand der Fortbildungsschullehrer wieder aufgenommenen Lorenz Stöger wird gemäß § 11 des Beamtenüberleitungsgesetzes die von ihm seit dem 13. März 1938 bis 31. Oktober 1938 zurückgelegte Dienst-

Architekt
und Stadt-
baumeister

Ing. Franz Czerniloffky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. A 31413

Hoch-, Tief-
und Eisen-
betonbau

zeit und die Zeit vom 1. November 1938 bis 30. November 1946 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet werden.

(A. Z. 689/48; M.Abt. 2 — a/Sp 866/48.)

Dem in den Dienststand der Fortbildungsschullehrer wieder aufgenommenen Paul Spener wird gemäß § 11 des Beamtenüberleitungsgesetzes die von ihm seit dem 13. März 1938 bis 30. September 1939 zurückgelegte Dienstzeit und die Zeit vom 1. Oktober 1939 bis 30. November 1946 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für seine in Aussicht genommene Versetzung in den Ruhestand für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet werden.

(A. Z. 690/48; M.Abt. 2 — a/L 754/48.)

Dem in den Dienststand der Fortbildungsschullehrer wieder aufgenommenen Josef Leckel wird gemäß § 11 des Beamtenüberleitungsgesetzes die von ihm seit dem 13. März 1938 bis 31. März 1939 zurückgelegte Dienstzeit und die Zeit vom 1. April 1939 bis 15. Juni 1945 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet werden.

(A. Z. 727/48; M.Abt. 2 — b/B 2555/47.)

Dem Vertragsangestellten Josef Bacak wird die Zeit vom 29. Dezember 1939 bis 20. Mai 1945 im doppelten Ausmaß, das sind 10 Jahre, 9 Monate und 14 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 728/48; M.Abt. 2 — b/F 819/47.)

Dem Vertragsangestellten Friedrich Fleihner wird die Zeit vom 8. Dezember 1938 bis 9. Juni 1942 im doppelten Ausmaß, das sind 7 Jahre und 2 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 729/48; M.Abt. 2 — b/F 810/48.)

Dem Vertragsangestellten Richard Flaschner wird von den Jahren 1938 bis 1945 eine Gesamtzeit von 209 Wochen im doppelten Ausmaß, das sind 8 Jahre und 14 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 700/48; M.Abt. 2 — b/M 735/48.)

Dem Vertragsangestellten Friedrich Müller wird unter sinngemäßer Anwendung des § 145 der Dienstordnung seine KZ-Zeit vom 10. August 1940 bis 13. Juli 1942 im doppelten Ausmaß, das sind 3 Jahre, 10 Monate, 8 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 732/48; M.Abt. 2 — a/N 82/47.)

Der in den Dienststand wieder aufgenommenen Krankenpflegerin Anna Nyerges wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März bis 31. Mai 1938 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Juni 1938 bis 29. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 692/48; M.Abt. 2 — H 957/48.)

Friedrich Huemer wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 4, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und mit

1. Dezember 1947 zum Amtsgehilfen im Schema I in die Verwendungsgruppe 3 unter der Bedingung einer dreijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung überstellt. Im Falle der Nichterfüllung dieser Bedingung erfolgt unter Rückversetzung zu den Wiener Verkehrsbetrieben seine Rückreihung im Schema I in die Verwendungsgruppe 4.

Die Zeit vom 17. Juli 1939 bis 27. April 1945 wird ihm gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 723/48; M.Abt. 2 — a/G 522/48.)

Dem Beamten Dr. Richard Gaier wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Mai 1938 und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Juni 1938 bis 24. Februar 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 711/48; M.Abt. 2 — a/B 2329/47.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Amtsrat Dr.-Ing. Erich Bernfus wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 22. Jänner 1939 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Die Zeit vom 23. Jänner 1939 bis 29. August 1945 wird gemäß § 142 der Dienstordnung für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III, für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet.

(A. Z. 670/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 370/48.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten drei Vertragsbediensteten werden in Schema II, Dienstpostengruppe VI, in die angeführten Verwendungsgruppen überstellt.

(A. Z. 687/48; M.Abt. 2 — a/F 333/47.)

Der Kanzleioffizial Anna Frankl wird zum technischen Kanzleioffizial im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, überstellt.

(A. Z. 686/48; M.Abt. 2 — b/F 823/48.)

Der Vertragsangestellte August Fortunics wird mit 1. Juli 1948 als Schulwart übernommen und in die Verwendungsgruppe 2 des Schemas I überstellt.

(A. Z. 735/48; M.Abt. 2 — a/N 228/48.)

Der Kanzleikommissär Marie Necas wird als Fachbeamtin des Verwaltungsdienstes im Schema II in die Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, unter der auflösenden Bedingung einer zufriedenstellenden Dienstleistung und der Ablegung der Fachprüfung innerhalb von drei Jahren überreicht.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Dienstverträgen werden genehmigt:

(A. Z. 663/48; M.Abt. 2 — c/1179/48) Ing. Hubert Schranzhofer,

(A. Z. 665/48; M.Abt. 2 — c/565/46) Hermine Maurer,

(A. Z. 682/48; M.Abt. 2 — c/4587/46) Johann Cäsar,

(A. Z. 683/48; M.Abt. 2 — c/197/47) Franz Vecernik,

(A. Z. 703/48; M.Abt. 2 — c/1471/48) Johann Bauer,

(A. Z. 705/48; M.Abt. 2 — c/1919/46, 1853/2029/45, 90/46)

vier Personen laut vorgelegter Liste,

(A. Z. 725/48; M.Abt. 2 — c/1213/48) Helene Hentschel.

SPENGLEREI

Ges. gesch.

A 98/68

für Bau und
Ornamente**Metallwarenfabrik
G. NOVOTNY
Wien XIV/89, Märzstr. 130**

Tel.: A 31-4-78

(A. Z. 702/48; M.Abt. 2 — c/752/48.)

Der Anfallstag der Entlohnung der nebenberuflichen Singschullehrerin Maria Steinkellner für ihre Tätigkeit als nebenberufliche Fachlehrerin für Klavierspiel wird auf den 29. September 1947 richtiggestellt.

Die nachstehend verzeichneten Beamten werden definitiv angestellt:

(A. Z. 666/48; M.Abt. 2 — a/G 506/48) Dr. Karl Gladt, Skriptor,

(A. Z. 674/48; M.Abt. 2 — a/M 950/48) Herta Maier, Fürsorgerin,

(A. Z. 675/48; M.Abt. 2 — a/N 306/48) Marie Navarini, Fürsorgerin,

(A. Z. 677/48; M.Abt. 2 — a/G 823/48) Karl Gspan, Amtsgehilfe,

(A. Z. 678/48; M.Abt. 2 — a/H 1244/48) Elfriede Hahn, Fürsorgerin,

(A. Z. 679/48; M.Abt. 2 — a/M 819/48) Antonie Mayer, Fürsorgerin,

(A. Z. 688/48; M.Abt. 2 — a/R 540/48) Getrude Raschendorfer, Fürsorgerin,

(A. Z. 694/48; M.Abt. 2 — a/R 807/48) Friedrich Redl, Verwaltungsoberkommissär,

(A. Z. 707/48; M.Abt. 2 — a/K 1776/48) Eleonore Krüger, Kanzleioffizial,

(A. Z. 712/48; M.Abt. 2 — a/P 1158/48) Karl Prucha, Kanzleioffizial,

(A. Z. 713/48; M.Abt. 2 — a/R 840/48) Otto Rosulek, Betriebsoffizial,

(A. Z. 714/48; M.Abt. 2 — a/A 184/48) Maria Aigner, Kanzleioffizial,

(A. Z. 715/48; M.Abt. 2 — a/A 118/48) Johann Achatzi, Kanzleioberoffizial,

(A. Z. 716/48; M.Abt. 2 — a/K 856/48) Karl Kral, Werkmeister,

(A. Z. 717/48; M.Abt. 2 — a/M 991/48) Hildegard Müller, Fürsorgerin,

(A. Z. 724/48; M.Abt. 2 — a/G 598/48) Dr. Franz Gotardi, Magistratsrat,

(A. Z. 738/48; M.Abt. 2 — a/B 574/48) Johann Bergmann, Kanzleioberoffizial,

(A. Z. 736/48; M.Abt. 2 — a/G 814/48) Erwin Gludovacz, Verwaltungsoberkommissär.

(A. Z. 739/48; M.Abt. 2 — a/C 157/48) Hildegard Chwoika, Fürsorgerin.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten werden genehmigt:

(A. Z. 662/48; M.Abt. 2 — a/G 756/48) Dr. Johann Gasser, Obermagistratsrat,

(A. Z. 676/48; M.Abt. 2 — a/B 795/48) Karl Badelt, Schulwart,

(A. Z. 685/48; M.Abt. 2 — b/V 203/48) Franz Voak, Vertragsangestellter,

(A. Z. 698/48; M.Abt. 2 — b/G 1417/47) Hermann Gampe, Vertragsangestellter,

(A. Z. 799/48; M.Abt. 2 — b/F 633/48) Franz Fleischhacker, Vertragsangestellter,

(A. Z. 706/48; M.Abt. 2 — a/C 140/48) Johanna Ida Cymorek, Kindergartenleiterin i. R.,

(A. Z. 708/48; M.Abt. 2 — a/B 2751/47) Josef Brauneis, Verwaltungsoberkommissär,

(A. Z. 709/48; M.Abt. 2 — a/B 120/48) Karl Bankhammer, Werkmeister,

(A. Z. 718/48; M.Abt. 2 — b/N 346/48) Ludwig Novotny, Vertragsangestellter,

(A. Z. 719/48; M.Abt. 2 — a/Sch 728/48) Dr. Friedrich Schopf, Magistratsrat,

(A. Z. 737/48; M.Abt. 2 — b/M 1045/48) Josef Mantler, Vertragsangestellter,

(A. Z. 740/48; M.Abt. 2 — b/P 863/48) Anton Pichler, Vertragsangestellter,

(A. Z. 734/48; M.Abt. 2 — a/S 965/48) Gustav Suchan, Amtsrat.

(A. Z. 696/48; M.Abt. 2 — a/M 864/48.)

Der Waise Gerhard Merbaur wird gemäß § 51, Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag und gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Mai 1948 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres zuerkannt.

(A. Z. 730/48; M.Abt. 2 — a/W 946/48.)

Dem beamteten Arzt Dr. Herbert Winter werden für die Zeit vom 18. Februar 1947 bis 25. November 1947 die vollen Bezüge bewilligt.

(A. Z. 710/48; M.Abt. 2 — d/F 173/47.)

Dem ehemaligen städtischen Beamten Johann Franke wird der ihm zuerkannte Unterhaltsbeitrag in der Höhe von 50 Prozent des Ruhegehaltes auf 75 Prozent des im Zeitpunkt der Verurteilung verdienten Ruhegehaltes ab 1. Juli 1948 erhöht.



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 13. Juli 1948.

Vorsitzender: GR. Platzler.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GR. Franz, Kowatsch, Dr. Kirschbichler, Seifert, Steinhardt, Weber, ferner OMR. Dr. Tait, Dr. Ritschl, Dr. Fischer, Dr. Wissgott, OAR. Wegenstein.

Entschuldigt: Die GR. Alt, Glinz, Heigelmayr, Unger.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Platzler eröffnet die Sitzung.

Eingangs bringt VBgm. Weinberger die Stellungnahme der Magistratsabteilung 17, Zl. M.Abt. 17—M 11.540/48, vom 6. Juli 1948, zu dem von GR. Steinhardt und Genossen am 23. März 1948 im Gemeinderat eingebrachten Antrag, betreffend die Planung für die Errichtung bestimmten Zwecken zugewandter neuer Krankenanstalten sowie die Stellungnahme der Magistratsabteilung 15, Zl. M.Abt. 15—3002/48, Dr. Lo, vom 10. Juni 1948, zu dem gleichfalls am 23. März 1948 von GR. Steinhardt und Genossen im Gemeinderat eingebrachten Antrag, betreffend Maßnahmen für die Errichtung einer Trinkerheilstätte, Einführung einer Trinkerfürsorge und Eheberatungsstelle, zur Kenntnis.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A. Z. 105/48; M.Abt. 17—VI/1224/48.)

Für die Entlohnung eines Pfléglingarbeiters wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 350 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 28, Sondererfordernisse, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 2a, Gebühren: Krankenkassen, zu decken ist. (An den Gemeinderatsausschuß II und Stadtsenat.)

(A. Z. 102/48; M.Abt. 17—VI/3178/48.)

Der Abverkauf von neun skartierten Ambulanzwagen durch die Magistratsabteilung 48 wird genehmigt. (An den Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Franz.

(A. Z. 104/48; M.Abt. 17—VI/3264/48.)

Der Abverkauf von 2000 Stück Altziegeln an die Küchenangestellte des Krankenhauses der Stadt Wien (Lainz), Josefine Pimiskern, zum Stückpreis von 15 Groschen wird genehmigt.

(A. Z. 103/48; M.Abt. 15—4300/45.)

Die Abschreibung von 387 S vom anfänglichen Rückstand der Einnahmerubrik 501/3a wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Kirschbichler.

(A. Z. 101/48; M.Abt. 17—VIII/5133/48.)

Die Abschreibung der Verpflegskostenforderung der seinerzeit von der Gemeinde Wien geführten Kranken- und Entbindungsanstalt „Goldenes Kreuz“ gegen die sechs ehemaligen Patienten, Mock, Schwarz, Klar, Maszek, Lazansky und Kuszinska im Gesamtbetrag von 3276.07 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.



**WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNGSANSTALT**

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 91/58

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A. Z. 107/48; M.Abt. 17—VI/1181/48.)

Für erhöhte Rauchfangkehrergebühren in der Kinderheilstätte Sulzbach-Ischl wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 200.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 1800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 9, Sonstige Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 106/48; M.Abt. 17—VI/1170/48.)

Für erhöhte Transportkosten im Wilhelminenspital infolge zu niedriger Budgetierung wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 26, Beförderungskosten (derzeitiger Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 16.600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 2a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

Berichterstatter GR. Weber.

(A. Z. 108/48; M.Abt. 17—VI/1223/48.)

Für erhöhte Reparaturkosten für Krankentransport- und Ambulanzwagen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 304.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 2a, Gebühren: Krankenkassen, zu decken ist.

Abschließend behandelt VBgm. Weinberger eine Resolution, betreffend die Wahl von Vertrauensmännern für die Pfléglinge der Altersheime der Stadt Wien, welche bei einer Versammlung der Pfléglinge des Altersheimes der Stadt Wien (Lainz) am 26. Mai 1948 beschlossen wurde. Er erwähnte, daß diese Resolution der Magistratsabteilung 17—Anstaltenamt—zur weiteren Behandlung zugeteilt wurde.

OAR. Wegenstein gab ferner einen ausführlichen Bericht über die Wahl der Vertrauensmänner und Pfléglingräte und deren Aufgaben vor dem Jahre 1938. Er erklärte, daß die Magistratsabteilung 17 einen neuen Entwurf ausarbeitet, um einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.

Stadtbaumeister
und Zimmermeister

THEODOR DUDA

Wien XIX, Heiligenstädter Straße 64 • Telephon A18-108L

Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau
Holzkonstruktionen
aller Art A 235/26

Wiener Notizen

Lord Stansgate im Rathaus

Der Präsident des Rates der Interparlamentarischen Union, Lord Stansgate, weilte einige Tage in Wien. Er besichtigte verschiedene städtische Einrichtungen, Kriegsschäden und Wiederaufbauarbeiten und war in Begleitung seines Sohnes Gast des Bürgermeisters im Wiener Rathaus.

Eine Million Schilling für das Stadionbad

Die während des Krieges durch Bomben und Feuer zerstörten Kabinen im Schwimmstadion in der Krieau werden nun durch einen modernen Eisenbetonskelettbau mit Umkleemöglichkeiten für Männer und Frauen ersetzt werden. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat dafür eine Million Schilling bereitgestellt. Mit den Bauarbeiten wird sofort begonnen werden, so daß sich schon im kommenden Jahr der Betrieb im Stadionbad wieder normal abwickeln kann.

Freihof-Siedlung wird aufgebaut

Während des Krieges sind auch mehrere Häuser der Freihof-Siedlung in Kagran, die eine der schönsten Siedlungsanlagen ist, die in der ersten Republik von der Stadt Wien gebaut wurde, zerstört worden. Diese Objekte werden jetzt wieder aufgebaut, wofür die Stadt Wien 450.000 Schilling bereitgestellt hat. Die Arbeiten werden von Teilnehmern des Umschulungskurses für das Baugewerbe unter der Leitung des Wiener Stadtbauamtes ausgeführt. Die Methode, in Umschulung stehende Bauarbeiter sofort produktiv im Wiederaufbau zu verwenden, hat sich bisher sehr bewährt.

Ehrung Professor Aichhorns durch die Gemeinde

Die Bundeskonferenz für Wohlfahrtswesen, die gegenwärtig in Wien tagt, nahm ihre Sitzung am 20. Juli zum Anlaß, um dem bekannten Wissenschaftler und Pädagogen Professor August Aichhorn zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren. Vizebürgermeister Honay übermittelte dem verdienten Wissenschaftler die Glückwünsche der Stadtverwaltung und machte die Mitteilung, daß die Gemeinde Wien durch einen namhaften Künstler ein Bild Professor Aichhorns anfertigen lassen wird, das den Städtischen Sammlungen übergeben werden soll.

Der Bundespräsident ehrt den Vorstand des Stenographenbüros

Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 10. Juli den Vorstand des Stenographenbüros des Wiener Gemeinderates, Oberamtsrat Adolf Reichert, zum Regierungsrat ernannt. Reichert ist aus dem Stand der Rechnungsbeamten der Stadt Wien hervorgegangen, hat viele Jahre im Kontrollamt der Stadt Wien gearbeitet und sich nebenbei der Kammerstenographie gewidmet. Auf diesem Gebiete hat Reichert ganz außergewöhnliche Leistungen aufzuweisen. Seit vielen Jahren ist er im Wiener Landtag und Gemeinderat, gleichzeitig aber auch im Parlament als Kontrollstenograph tätig. Regierungsrat Reichert ist seit Jahren Obmann der österreichischen Berufsstenographen. Er ist aber auch einer ihrer hervorragendsten Lehrer. Die junge Garde der im Parlament und im Wiener Rathaus derzeit tätigen Kammerstenographen besteht aus den Absolventen der Kurse, die Regierungsrat Reichert unmittelbar nach der Befreiung eingerichtet hat.

Wieder eine Kollaudierungsabteilung

Im Budget für das heurige Jahr sind nicht weniger als 264 Millionen Schilling für Arbeiten vorgesehen, die von der Bauindustrie und ihren Nebengewerben auszuführen sind. Darunter sind nicht nur die neuen Wohnhaus- und Siedlungsbauten, für die der Bürgermeister in den letzten Wochen die Grundsteine gelegt hat, sondern auch eine Unzahl großer Kriegsschadensbehebungen an Gemeindewohnhäusern, Schulen, Spitälern, Amtsgebäuden, Brücken, Kanal- und Straßenbauten. Aufgabe der Kollaudierungsabteilung ist es, vom rechnungsmäßigen und wirtschaftlichen Standpunkt aus, die Durchführung all dieser Bauarbeiten zu kontrollieren. Diese Kontrolle setzt bereits bei den Anbotverhandlungen ein, erstreckt sich sodann auf die technische Ausführung der Bauaufträge und schließlich auf die Prüfung der vorgelegten Fakturen. Die Kollaudierungsabteilung wird im Rahmen der Magistratsabteilung 6, Rechnungs-, Kassen- und Exekutionsdienst, errichtet. Der Kollaudierung unterliegen vorerst alle Bauaufträge, deren Kostensumme mit Ausschluß der von der Stadt Wien beigestellten Materialien über 100.000 Schilling hinausgeht. Der Wirkungskreis des Kontrollamtes der Stadt Wien wird durch die Kollaudierungsabteilung nicht beeinträchtigt.

Kundmachungen des Einigungsamtes Wien

Beim Einigungsamt Wien wurde unter K 3/47 der Kollektivvertrag, abgeschlossen am 28. August 1947 zwischen der Bundesinnung der Bäcker und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, betreffend die allgemeinen Lohnbedingungen, hinterlegt.

Dieser Vertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 3. Juli 1948 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter K 4/47 der Kollektivvertrag, abgeschlossen am 25. September 1947 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie und dem Verband der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter für die Firmen Nahrungsmittelfabrik Benedikt, Alpina, Ed. Haas in Wien, betreffend die allgemeinen Löhne, hinterlegt.

Dieser Vertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 3. Juli 1948 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter K 8/47 der Kollektivvertrag, abgeschlossen am 29. Juli 1947 zwischen der Gewerkschaft der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung für Österreich, Wien II, Handelskai 385, beziehungsweise Wien I, Singerstraße 7, betreffend Gewährung einer Teuerungszulage für die Angestellten des Land- und Seeschiffdienstes des obgenannten Unternehmens, hinterlegt.

Dieser Vertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 27. Juni 1948 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter K 4/48 der Kollektivvertrag, abgeschlossen am 31. Juli 1947 zwischen dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter, Wien I, Teinfaltstraße 7, einerseits und der Landesversicherungsanstalt Wien-Niederösterreich, Wien V, Blechturmstraße 11, andererseits, betreffend die Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Arbeiter und Arbeiterinnen in den Heilstätten, Kuranstalten und Genesungsheimen der Landesversicherungsanstalt Wien-Niederösterreich, hinterlegt.

Dieser Vertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 27. Juni 1948 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter K 9/48 der Kollektivvertrag, abgeschlossen am 26. Jänner 1948 zwischen der Fachgruppe Gast- und Schankgewerbe, Sektion Fremdenverkehr, Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe, betreffend Mitbeteiligung der Festlohnpfänger an den Umsatzprozenten, hinterlegt.

Dieser Vertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 8. Juli 1948 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter K 10/48 der Kollektivvertrag, abgeschlossen am 25. September 1947 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, Sektion Fremdenverkehr, einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe, andererseits, betreffend Brutto-, beziehungsweise Festlöhne im Wiener Fremdenbeherbergungs- und Gast- und Schankgewerbe, hinterlegt.

Dieser Vertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 27. Juni 1948 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter K 18/48 der Kollektivvertrag, abgeschlossen am 20. März 1948 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Papier-, Zellulose-, Holzstoff- und Pappenindustrie Österreichs einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie andererseits, betreffend die allgemeinen Arbeits- und Lohnbedingungen der Arbeiter und Arbeiterinnen, die in den Betrieben der österreichischen Papier-, Zellulose-, Holzstoff- und Pappenindustrie beschäftigt sind, hinterlegt.

Dieser Vertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 27. Juni 1948 kundgemacht.

SOWITSCH AUFZÜGE

rühig · sicher · unverwüstlich

MASCHINENFABRIK ING. STEFAN SOWITSCH & CO
WIEN XVI-WIESBERGG-14-18-TELEFON A 31 4 12

ELEKTROFLASCHENZÖGE U. SCHALTGETRIEBE



A 197

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 13. bis 19. Juli 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hantak Ladislaus, Kleinhandel mit Socken, Halstüchern und Krawatten, erweitert auf den Einzelhandel mit Herren- und Damenbekleidungsgegenständen, Opernring 15 (19. 6. 1948). — Huber Josefine geb. Kerestesi, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Papierwaren, Tiefer Graben 25 (Ecke Börsegasse, Lokal) (30. 3. 1948). — Radenkovic Vojislav (Voja), Großhandel mit Wein und Spirituosen, erweitert um den Einfuhrhandel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten, Liebenberggasse 2 (26. 6. 1948). — Widakovich A. Söhne, OHG., Ein-, Ausfuhr-, Durchfuhr- und Binnengroßhandel mit Pelzwaren aller Art, Fellen und Rohwaren, Franz Josefs-Kai 45/1/6 (9. 4. 1948).

2. Bezirk:

Benda Viktor, gewerbsmäßiges Verleihen von Fahrrädern, Praterstraße 12 (6. 3. 1948). — Eleš Franz, Schlossergewerbe, Nordbahnstraße 30/2 (Hofwerkstätte) (8. 4. 1948). — Essel Walter, Photographengewerbe, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt wird, hinausgeht, Stuwertstraße 36/2 (Hoflokal) (31. 3. 1948). — Forster Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Wirk- und Strickwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Obere Donaustraße 12/1/12 (3. 5. 1946). — Gnan, Ing. Ernst, Binnengroßhandel mit Vorrichtungen zum Verbessern der Zündfähigkeit von lufthaltigem Gas, Herminengasse 4/3/24 (19. 3. 1948). — Hirsch Manfred, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, jedoch unter Ausschluß des Großhandels mit Wein, Sekt und gebrannten geistigen Getränken, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung Nr. W 4448 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Josefinengasse 8/1 (Gassenlokal) (10. 4. 1948). — Holotik Raimund, Herrenschneidergewerbe, Schüttelstraße 95/6 (11. 6. 1948). — Jiracek Josef, Großhandel mit Uhren, Uhrenbestandteilen, Uhrenwerkzeugen und Ledergalanteriewaren, Praterstraße 32/2/1/8 b (Büro) (26. 11. 1947). — Mlčoch Valerie, Gemischtwarenverschleiß in Verbindung mit einer Drogerie, Nordwestbahnstraße 19 (19. 3. 1948). — Rosenbaum & Co., OHG., Darmgroßhandel, Kleine Mohrengasse 5 (30. 3. 1948). — Wonisch Otto, OHG., Großhandel mit Eisen und Eisenwaren, Glockengasse 21/III/8 (8. 3. 1948). — Zeller Hilda geb. Kaschan, verw. Stangl, Glas- und Gebäudereinigergewerbe, Schreigasse 12/II/1/2 (8. 4. 1948).

4. Bezirk:

Babinsky Heinrich, Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln, soweit sie nicht an eine Konzession oder an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rienöblgasse 9 (26. 4. 1948). — Breitengraser Emil, Damenschneidergewerbe, Große Neugasse 8/1/2/18 (14. 6. 1948). — Holoubek Sophie, Einzelhandel mit Reinseidendamenwäsche mit Handarbeit verziert, Wiedner Hauptstraße 68 (29. 4. 1948). — Keinz Josef, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schöffergasse 9 (11. 5. 1948). — Knobel Marie, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Phorugasse 1 (20. 4. 1948). — Markvart Johanna, Damenschneidergewerbe, Fleischmann-gasse 2/2/1/18 (14. 6. 1948). — Schmidt Albert, Großhandel mit

Modistenzugehör und einschlägigen Artikeln, Wiedner Hauptstraße 64 (22. 1. 1948). — Wagner, Ing. Max, Ein- und Ausfuhrhandel mit Maschinen (ausgenommen landwirtschaftliche und Büromaschinen), mit den zu diesen Maschinen erforderlichen Bestandteilen und Zubehör (wie zum Beispiel Antriebsriemen, Transmissionen, Anlaßgeräte, Ein- und Ausschalter), ferner mit elektrischen und elektromedizinischen Apparaten und Zubehör (mit Ausnahme von Radioapparaten), Favoritenstraße 7/1/2 (3. 5. 1948).

5. Bezirk:

„Ga-Pa“, Werksgemeinschaft für die Herstellung und Pflege öffentlicher und privater Gärten, Parkanlagen und Grünflächen anderer Art, Gesellschaft m. b. H., Gärtnergewerbe, beschränkt auf Garten- und Grünflächenanbau, Margaretengasse 166/20 (9. 4. 1948). — Karner Josef, Goldschmiedgewerbe, Gießbaugasse 7/5 (31. 5. 1948). — Klemm Rudolf, Handelsvertretung für Parfümerie- und Haushaltsartikel, Spengergasse 17/1/2 (31. 5. 1948). — Stoiber Hermine als Gesellschafterin der offenen Handelsgesellschaft „Stoiber & Stauer“, Mechanikergewerbe, Johannagasse 18 (2. 5. 1948). — Wandas Karl, Autoelektrikergewerbe, Spengergasse 29 (7. 5. 1948). — Weins & Co., Holzhandlung, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Holzfasertafeln, Margaretengürtel 13 (12. 4. 1948). — Weins & Co., Holzhandlung, Kommanditgesellschaft, Handel mit Baumaterialien, Margaretengürtel 13 (12. 4. 1948). — Weißenberger Julius, Alleininhaber der Firma Julius Weißenberger, „Columbia“, Kaffee- und Teehandel, Erzeugung von Trinkbranntwein, beschränkt auf den Verkauf in handelsüblich verschlossenen Gefäßen nur an den Letztverbraucher (Konsumenten), Ziegelofengasse 23 (29. 1. 1948).

6. Bezirk:

Brousek Karl, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Gumpendorfer Straße 107 (1. 6. 1948). — Jakob Hermann, Zusammenstellen von zoologischen und botanischen Sammlungen sowie biologischen Entwicklungsvorgängen unter Ausschluß jeder dem Präparatorenhandwerk vorbehaltenen Tätigkeit, Mollardgasse 13 (31. 5. 1948). — Löbl Alexander, Großhandel mit Schuhen aller Art, Brauergasse 2 (26. 5. 1948). — Ott Richard, Taschnerhandwerk, Mariahilfer Straße 3 (19. 6. 1948).

7. Bezirk:

Borsutzky-Keller Elisabeth, Kleinhandel mit Bijouteriewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Galanteriewaren, Kaiserstraße 8 (21. 6. 1948). — Drinka Paula geb. Janotka, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Westbahnstraße 21 (1. 6. 1948). — Freygnier Hildegard, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Burggasse 97 (2. 7. 1948). — Grünauer Eduard, Technisches Büro, beschränkt auf die Anfertigung von wissenschaftlichen, technischen und medizinischen Zeichnungen, Stiftgasse 27 (31. 5. 1948). — Brüder Haber, Haus für Bekleidung und Wohnkultur, OHG., Einzelhandel mit Bekleidungsgegenständen und Wohnungseinrichtungsgegenständen aller Art, Mariahilfer Straße 88a-90 (11. 6. 1948). — Karabaczek Justine geb. Pihsko, Damenschneiderhandwerk, Lindengasse 2 a/II/III/34 (16. 3. 1948). — Kment Maximilian, Damenfilzutmacher- und Strohhuterzeugerhandwerk, Mondschein-gasse 6 (31. 5. 1948). — Macek Franz, Kommanditgesellschaft, Groß- und Einzelhandel mit Textilien, Roh- und Halb- sowie Fertigfabrikaten, Zollergasse 9-11 (14. 6. 1948). — Prousek, Dipl.-Kfm. Felix, als Gesellschafter der OHG. Anna Delapinas Nachfolger Vachek & Prousek, Zuckerbäckergewerbe, Kirchengasse 7 (27. 4. 1948). — Schröder Günther, Einzelhandel

mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Elektromaterial, Schallplatten und Grammophonen, Zollergasse 8 (4. 5. 1948). — Zezula Wilhelm, Werbegraphik, Kaiserstraße 79/9 (21. 6. 1948).

8. Bezirk:

Englhofer Karl, Großhandel mit Süßwaren und Nahrungsmitteln, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma F. S. Englhofer in Graz, Lange Gasse 74 (29. 6. 1948). — Winter Stephanie geb. Tousek, Damenschneidergewerbe, Lederergasse 14/II/10 (6. 7. 1948).

9. Bezirk:

Binder Wilhelm, Handelsvertretung für Südfrüchte, erweitert um die Handelsvertretung für Obst, Latschkagasse 9 (10. 6. 1948). — Kücher Berta, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Spiel- und Haushaltsartikeln, Marktgasse 21—23 (24. 5. 1948). — Reichert E. & Co., OHG., Photohaus, Einzelhandel mit photographischen Apparaten, Bedarfsgegenständen und Zubehör für wissenschaftliche und technische Zwecke, erweitert auf Kleinhandel mit photographischen Apparaten, Bedarfsgegenständen und Zubehör für medizinische Zwecke sowie Kleinhandel mit optischen und feinmechanischen Apparaten, Bedarfsgegenständen und Zubehör für wissenschaftliche, medizinische und technische Zwecke, Währinger Straße 15 (18. 5. 1948). — Schön Leopold, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Zubehör, Nußdorfer Straße 90 (Kiosk) (10. 2. 1948). — Turezky Friedrich, Einzelhandel mit Papier- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Liechtensteinstraße 102 (19. 3. 1948).

10. Bezirk:

Firma Austria, Holz- und Kohlenhandel, Gesellschaft m. b. H., Einfuhr- und Binnengroßhandel mit Holz und Kohlen, Ostbahnhof, oberer Bahnhof (7. 1. 1948). — Firma Dostal Kurt, Österreichische Feuerzweigfabrik, fabrikmäßige Erzeugung von Preß- und Stanzartikeln aller Art aus Eisen und Nichteisenmetallen, Schleiergasse 5 (22. 4. 1948). — Freunberger Hans & Sohn, Alleininhaber Johann Freunberger, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus sowie Bürstenwaren, Keplerplatz 11 (28. 5. 1948). — Jacobi Margarete, Damenschneidergewerbe, Leebgasse 94—96/V/III/13 (20. 5. 1948). — Klein, Ing. Simon, Herstellung von vacuumhältigen und gasgefüllten Apparaten unter Verwendung von fertigbezogenen Glaskörpern, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Weitmosergasse 92 (3. 5. 1948). — Peschka Leopold, Einstellung von Kraftfahrzeugen, Herndl-gasse 15 (2. 4. 1948). — Schatzer Emma geb. Rötzer, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Siccardsburggasse 26 (5. 5. 1948).

11. Bezirk:

Asch Gustav, Tischlergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 176 (16. 6. 1948). — Brunhuber Eduard, Großhandel mit Rollkarniesen und Rollenlagern, im Musterregistrierungsamt der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien unter Nr. 385.676 eingetragen, Fuchsröhrenstraße 25 (25. 5. 1948). — Leutl Christian, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Simmeringer Markt (17. 6. 1948). — Lick Hedwig, Damenschneidergewerbe, Schneidergasse 9/5 (2. 7. 1948). — Peterka Josef Julius, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln Braunhubergasse 12 (26. 9. 1946). — Rieger Marie geb. Hauswirth, Großhandel mit Obst und Gemüse, Simmeringer Hauptstraße 101 (26. 6. 1948).

12. Bezirk:

Müller Marie geb. Matteredl, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Wilhelmstraße 31/9 (22. 6. 1948). — Nepala Josef, Rohrwaschelerzeugung, erweitert auf die Erzeugung von Drahtwascheln und Wascheln aller Art, Abmayergasse 71 (21. 6. 1948). — Peischl Marie geb. Schaller, Einzelhandel mit Handarbeitsartikeln, Wollen, Schneiderzubehör, Wirkwaren und Kinderkonfektion, erweitert auf den Einzelhandel mit Nadelkissen, Teepuppen, Zierpuppen und Ziertieren, beschränkt auf solche, die aus Textilabfällen hergestellt sind, Schönbrunner Straße 266 (21. 6. 1948). — Schmid Karl, Friseurgewerbe, Steinbauergasse 10 (5. 7. 1948). — Uhl Franz Andreas, Uhrmachergewerbe, Arndtstraße 77/5 (5. 7. 1948). — Wirth Anna geb. Wapenik, Erzeugung von Gummibällen, Gummischürzen, Badehauben, Gummitiesen und Schwimmgürteln, Rizzigasse 3/16/22 (2. 6. 1948).

13. Bezirk:

Bauer Hermine geb. Freund, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung, Hietzinger Hauptstraße 36/9 (24. 6. 1948). — Bernert Stephanie geb. Muzik, Einzelhandel mit Glaswaren, Haus- und Küchengeräten, Auhofstraße 186 e (23. 6. 1948). — Lorenz Anton, Erzeugung chemischer, chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausnahme der im § 1 a, Abs. k, lit. b, Punkt 9, der GO. angeführten Artikeln, Speisinger Straße 61 (1. 7. 1948). — Rieser, Dipl.-Kim. Anton, Kreditvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Darlehen ohne hypothekarische Sicherstellung, Braunschweigergasse 5/10 (9. 6. 1948). — Veith Josef, Großhandel mit Uhren, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren, unechtem Schmuck sowie deren Bestandteilen, Uhrmacherwerkzeugen und Maschinen, Trauttmansdorffgasse 10 (identisch mit Faßholdgasse 3) (25. 6. 1948).

15. Bezirk:

Janda Friedrich, Herrenschneidergewerbe, Jurekgasse 23 (21. 5. 1948). — Kaler Kurt, Mechanikergewerbe, Pfeiffergasse 3/13 (22. 6. 1948). — Katzer Emmerich, Einzelhandel mit Textil-, Strick-, Wirk- und Wäschewaren einschließlich Kurzwaren und Lederhandschuhen, Schwendergasse 20 (10. 10. 1947). — Kollar Wilhelm, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Galanterie- und Kurzwaren sowie Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Arnsteingasse 29/14 (2. 7. 1948). — Kraus & Petzelka, OHG., Erzeugung von Buchdruckwalzen, Zwölfergasse 23 (28. 5. 1948). — Popp Franz, Schuhmachergewerbe, Kellinggasse 11/9 (21. 6. 1948). — Steiner Josef, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf das Galanterieschlossergewerbe, Behselgasse 5 (18. 6. 1948).

16. Bezirk:

Gruberg Adolf, Handel mit Gold- und Silberwaren, Thaliastraße 2 (24. 6. 1948). — Happl Maria geb. Justin, Kleinhandel mit belegten Brötchen, Gebäck, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Sodawasser, Gefrorenem und Obst, Ottakringer Straße 133 (Odeon-Kino) (21. 5. 1948). — Heißig Franz, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Wurlitzergasse 7 (28. 6. 1948).

17. Bezirk:

Bares Anton, Zusammensetzen eines Universal-Bodenreinigungsgerätes gemäß Patentanmeldung vom 7. April 1948 unter Verwendung von fertig bezogenen Bestandteilen und unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Blumen-gasse 75 (28. 6. 1948). — Engel Abraham, Kürschnergewerbe,

WERTHEIM

Bürostahlmöbel Kassen Tresore

Pers. u. Lastenaufzüge

WIEN X · WIENBERGSTRASSE 21-23 · TELEFON U-46-S-45

Elterleinplatz 7 (2. 6. 1948). — Haide Jaroslav, Damenschneidergewerbe, Klopstockgasse 2/21 (30. 6. 1948). — Hainzl Anna, Wäschschneidergewerbe, Kastnergasse 5/21 (2. 7. 1948). — Hattlman Karl, Schuhmachergewerbe, Haslingergasse 56 (28. 6. 1948). — Sikora Maria geb. Munz, Wäschschneidergewerbe, Dornbacher Straße 125 (28. 6. 1948). — Vesely Karl, Lohnbrütere, Exelberg 12 (26. 5. 1948). — Wittmann Johann, Fleischergewerbe, Kalvarienberggasse 68 (30. 6. 1948).

18. Bezirk:

Medek Barbara geb. Bilderl, Schönheitspflegergewerbe mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Höhnegasse 19 a/16 (4. 6. 1948). — Pausch Andreas, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Ausführung von Kunstschlosserarbeiten, Staudgasse 45 (26. 5. 1948). — Roggenbauer Elisabeth geb. Pfohl verw. Jungbauer, Alleininhaber der Firma „Daniel Jungbauer“, Binnengroßhandel mit Gold- und Silberwaren, Weimarer Straße 5 (14. 4. 1948). — Sandler Gertrude, Damenschneidergewerbe, Eckpergasse 38 (15. 3. 1948). — Steuer, Dipl.-Ing. Wilhelm, Patentberichtersteller mit Ausnahme der den Patentanwälten und Rechtsanwältinnen vorbehaltenen Tätigkeit, Antonigasse 12/10 (30. 4. 1948). — Steuer, Dipl.-Ing. Wilhelm, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung in Fragen des Berg- und Hüttenwesens, Antonigasse 12/10 (30. 4. 1948).

19. Bezirk:

Dercsaly Friedrich, Einzelhandel mit Papierwaren, Galanteriewaren, Rauchrequisiten und Kurzwaren, in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Kiosk gegenüber dem Hause 19, Cottagegasse 96 (29. 5. 1948). — Fischer Annemarie geb. Engelke, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Sieveringer Straße 82 (24. 5. 1948). — Scherr Rudolf, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Billrothstraße 31 (3. 6. 1948). — Schödlbauer Johanna geb. Pacher, Kommissionswarenhandel mit Kinderwagen und technischen Artikeln, Lannerstraße 16/3 (13. 5. 1948). — Witzmann Antonie, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Heiligenstädter Straße 91 (24. 5. 1948).

20. Bezirk:

Bursik Maria geb. Kohlbeck, Feilbieten von Naturblumen im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2, der GO., Adalbert Stiftergasse 22/23 a (11. 6. 1948). — Strauhs Johann, Malergewerbe, Bäuerlegasse 26 (24. 6. 1948).

21. Bezirk:

Blazek Karl, Kleinhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Donaufelder Straße 55 (9. 7. 1948). — Grünwald Matthias, Handel mit Autoteile und Autozubehör unter Ausschluß der in Artikel Gruppe 1 (Eisen- und Metallwaren der Verordnung vom 26. Oktober 1934, BGBl. II, Nr. 326) angeführten Waren, erweitert auf den Handel mit Kraftfahrzeugen und Motorrädern, erteilt auf Grund des Opfersausweises W 2010/48 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Floridsdorf, Hauptplatz 17 (9. 7. 1948). — Kotlik Karl, Großhandel mit Photo- und Kinoapparaten sowie deren Zubehör, Justgasse 2 (6. 7. 1948). — Kuritko Leopold, Faßbindergewerbe, Gerasdorf, Raimundweg 9 (5. 7. 1948).

22. Bezirk:

Leicht Josef, Einzelhandel mit Mineralöl und Mineralöl-

produkten, Ebling, Lannerstraße 84 (7. 6. 1948). — Pomberger Leopoldine, Handel mit Flaschenbier, Kracherln, Milch, Wurst, Gebäck, Kanditen, Gurken und Obst, ferner Einzelhandel mit Sämereien sowie Wasch- und Putzmitteln, erweitert auf den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neu-Oberhausen 186 (5. 7. 1948).

23. Bezirk:

Dienstl Maria geb. Obala, Marktfahrgewerbe mit Grünwaren auf den Wiener Märkten, erweitert um das Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Waldfrüchten, Schwechat, Luftwaffensiedlung 32 (30. 6. 1948). — Schwarz Jakob, Wagnergewerbe, Rothneusiedl, Himberger Straße 50 (25. 6. 1948).

24. Bezirk:

Mosburger Gottfried, Bäckergewerbe, Mödling, Schrankenplatz 5 (30. 6. 1948). — Rachenzentner Johann, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch die zweite Durchführungsverordnung zum Verbotsgesetz 1947, BGBl. 85 vom 25. Mai 1948, bestimmt wurde, Mödling, Südtiroler Gasse 12 (15. 6. 1948). — Schwamberger Paula, Betrieb eines Sommerschwimmbades, Mödling, Rupprechtgasse 2 (14. 6. 1948).

25. Bezirk:

Bosch Marie geb. Joachimstaler, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Siebenhirten, Hauptstraße 47 (21. 5. 1948). — Geisler Heinrich, Fleischergewerbe, Liesing, Schöffelgasse 30 (31. 10. 1947). — Lieftinck Luise, Photographengewerbe, Perchtoldsdorf, Hyrtlallee 10 (30. 6. 1948). — Müller Emma, Einzelhandel mit Schnitt- und Wirkwaren, Liesing, Korbegasse 23 (11. 5. 1948). — Scherz Charlotte, Damenschneidergewerbe, Mauer, Feldgasse 59 (6. 7. 1948). — Stummer Robert, Pferdelastentransportgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Erlaa, Anton Baumgartner-Straße 16 (9. 4. 1948).

Konzessionsverleihungen

Eingelangt in der Zeit vom 13. bis 19. Juli 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Verleihung in Klammern).

1. Bezirk:

Kottas-Heldenberg Richard & Sohn, Mag. Pharm., OHG., Darstellung von Giften und die Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Ausnahme solcher, die unter das Suchtgiftgesetz (BGBl. 66 ex 1946) fallen oder für die eine Konzession nach § 14 a, GO., erforderlich ist, Freyung 7 (6. 7. 1948). — Lang Viktor, Konzession gemäß § 2 der MinVdg, BGBl. Nr. 148/1935, mit den Berechtigungen a) Ausgabe von Fahrkarten (auch Anweisungen von Schlafwagenplätzen und dergleichen) in- und ausländischer Verkehrsunternehmen jeder Art, b) Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten, c) Vermittlung von Reisegepäckbeförderungen, Reiseunfalls- und Reisegepäckversicherungen in Verbindung mit der Ausgabe von Fahrkarten oder der Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten, d) Ausgabe von Hotelanweisungen, Schwarzenbergstraße 8 (16. 6. 1948).

4. Bezirk:

Krell H. & Co., Gesellschaft m. b. H., Gast- und Schank-



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

A166/b

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telefon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

gewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Elisabethplatz 7 (2. 6. 1948). — Schreiner Geza, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Beiwagen in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Mühlgasse 29 (2. 6. 1948).

6. Bezirk:

Poljanec Zdenko, Baumeistergewerbe, gemäß §§ 2 und 14, BGG., Laimgrubengasse 17 (29. 6. 1948). — Schodt Antonia, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler) gemäß § 2, Abs. 2 der Vdg. vom 6. März 1948, BGBl. Nr. 72/48, und gemäß § 15, Pkt. 12 der GO., beschränkt auf den Ein- und Verkauf gebrauchter Kleider, Wäsche, Schuhe, Möbel, Kinderwagen, Sportartikel, Feldstecher und Operngläser, Stumpergasse 7 (10. 7. 1948).

7. Bezirk:

Pöbninger Wilhelm, Zimmermeistergewerbe, gemäß § 15, Pkt. 1, GO., Schottenfeldgasse 80/2 (29. 6. 1948).

9. Bezirk:

Holly Johann, Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Borschkegasse 10 (2. 7. 1948). — Pharmakon Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Produkte, Ges. m. b. H., Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie deren Verkauf gemäß § 15, Pkt. 14 der GO., insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist und der Umfang des Betriebes nicht über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie es durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Rotenlöwengasse 7 (25. 5. 1948).

10. Bezirk: *

Schafarik Josefa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO., näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Troststraße 96 (7. 6. 1948).

13. Bezirk:

Doll Katharina geb. Gam, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, Ober St. Veit, Stock im Weg Nr. 286 (5. 7. 1948).

14. Bezirk:

Ondricek Friedrich, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe unter Ausschluß der Vornahme von Arbeiten an Kraftfahrzeugen, das heißt, eingeschränkt auf die werkstattmäßige Bearbeitung von in die Werkstätte als gewöhnliches Transportgut gebrachten Fahrzeugbestandteilen, Meiselstraße 80 (29. 6. 1948). — Twrdik Ferdinand Karl, Leihbücherei gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 2 der GO., Linzer Straße 400 (30. 6. 1948).

15. Bezirk:

Baumgartner, Dipl.-Ing. Siegmund, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Oberstufe (Hochspannungskonzession), Karmeliterhofgasse 10 (2. 7. 1948).

20. Bezirk:

Gajar Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billards, Karl Meißl-Straße 1 (5. 7. 1948). — Picker Baruch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Wallensteinstraße 35 (6. 7. 1948). — Schneider Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Wallensteinstraße 1 (5. 7. 1948). — Toldi Otto, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Treustraße 77 (9. 7. 1948).

21. Bezirk:

Bohrn Josef, jun., Zimmerergewerbe, Stammersdorf, Dr. Ska'a-Gasse 3 (2. 7. 1948).

22. Bezirk:

Amon Laurenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, belegten Broten, warmen Würsteln und Donaufischen in dem im § 17 GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. f) Ausschank und Verkauf von alkoholfreien Getränken und Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, Überschwehmungsgebiet bei Strom-km 1924,300 Kat. Parz. 4270/2 (15. 6. 1948). — Goldmann Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Einkehrstausens mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. a), b), c), d), f) und g), Groß-Enzersdorf, Schloßhofer Straße 54 (10. 7. 1948).

24. Bezirk:

Stiel Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO., näher bezeichneten Umfang, Brunn am Gebirge, Lerchenhöhe Nr. 1 (1. 7. 1948). — Wernbacher Friedrich, Zimmerergewerbe, Gießhübel Nr. 61 (28. 6. 1948).

25. Bezirk:

Österreichische Brau-Aktiengesellschaft, Brauerei Liesing, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels und Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee, Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO.,



PITTEL & BRAUSEWETTER

BAUUNTERNEHMUNG

Gegründet: 1870

WIEN IV,
Gußhausstraße 16
Telephon U 42-5-30

LEOBEN
Kaiserfeldgasse 11
Leoben 53



näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Rodaun, Stelzergasse 7 (1. 7. 1948).

26. Bezirk:

Bartosch Regina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Obstweinschankes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Obstwein, Klosterneuburg, Kammerjoch Nr. 33 (1. 6. 1948).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarung der Sicherheitsdirektion Wien

SD./8417/45

Wien, am 23. Februar 1948

Bescheid:

Auf Grund des von Karl Harant und fünf anderen ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1. Abs. 2. des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBI. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung (BGBl. Nr. 56/1947) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Sozialdemokratischer Erziehungs- und Schulverein „Freie Schule — Kinderfreunde“, Ortsgruppe Rodaun, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und den mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 13. Februar 1934, Zl. 120.136/GD/2, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wiederaufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6. Abs. 1. des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Karl Harant, Wien XXV, Rodaun, Breitenfurter Straße 2, Marie Wlach, Wien XXV, Rodaun, Liesinger Straße 1, Emilie Klement, Wien XXV, Rodaun, Säuberskirchenstraße 2, Johann Haselmayer, Wien XXV, Rodaun, Liesinger Straße 45, Auguste Michel, Wien XXV, Rodaun, Breitenfurter Straße 20, und Hermine Baar, Wien XXV, Rodaun, Eisenstraße 7.

Gemäß § 5. Abs. 3. des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5. Abs. 4. des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I. Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollwerke h.
Obersenatsrat



empfiehlt sich für Maler- und Anstreicherarbeiten jeder Art. Bei Großaufträgen garantiert die rascheste prompteste Durchführung. Kostenlose individuelle Beratung

Büro: Wien I, Schottengasse 7, Tel. U 21-3-95
Fabrik und Werkstätte: Wien XII, Rosalia g. 5

SPEZIALBAUUNTERNEHMUNG
für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln

L. Gussenbauer & Sohn

A 223/13 **Wien IV, Karolinengasse 17. Tel. U 45-3-82**

A 169/26

BAUSPENGLER

JOSEF ERTLER

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872 Telephon U 16-3-77

WIENER
VERKEHRS-
BETRIEBE

BETRIEBSBEGINN 5.30 UHR
BETRIEBSSCHLUSS AB
RING UMGEFÄHR 0.15 UHR

DIREKTION: WIEN IV,
FAVORITENSTRASSE 9-11
TEL. U 42-5-80, U 43-5-70

AUSKUNFTE UND BESCHWERDEN:
WIEN IV, FAVORITENSTRASSE 11
KARTENAUSGABEKASSE
WIEN VI, RAHLGASSE NR. 3

A 89/26

ELEKTROTECHNISCHE FABRIK

Scheiber & Kwaysser

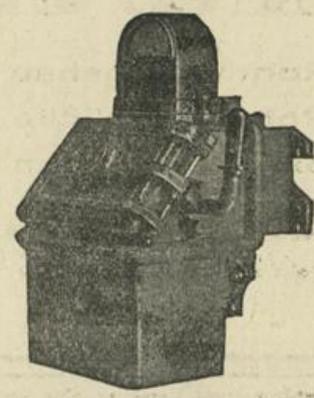
Gesellschaft m. b. H.

WIEN XIV/89, LINZER STRASSE 16

Tel. A 31-2-90 Gegründet 1893 Tel. A 31-2-91

WIR BAUEN:

NIEDER- und HOCHSPANNUNGS-APPARATE
MOTORSCHUTZSCHALTER „ P H Y L A X “
SCHÜTZE • GEKAPSELTES SCHALTMATERIAL
Komplette Schaltanlagen jeder Größe usw.



V. b. b.



Ehn und Günther

BUCHBINDEREI · GEGRÜNDET 1890

Wien VI,

GFRORNERGASSE 2, ECKE MOLLARDGASSE 74 / B 23-0-52

A 191/26

WEINSSIG- UND
SPRITESSIGFABRIK

A 205/6

Jos. & Adolf MANTZELL

WIEN XV, PILLERG. 3, FERNRUF R 30-0-86

Gegr. 1845. Lieferanten der städt. Anstalten

Seit 1894

Lichtpausen, Plandrucke
für Baustellen, Werkshallen
und Archiv

JOHANNA KERBLER

Wien VI, Theobaldgasse 7

Telephon B 25-509

Ein- und Mehrfarbendrucke
nach Parzellierungs-, Teilungs-,
Höhen- u. Schichtenplänen usw.

FRANZ LEX

Rohrleitungsbau
Rohrformstücke
Sanitäre Anlagen

Wien XVII, Steinergerasse 8

Tel.: A 22-2-98, A 23-0-29

B a u m e i s t e r
Adalbert Millik's Wwe.
Architekt und Stadtbaumeister

Wien XVI, Ottakringer Straße 141
Telephon-Nr.: A 23-3-63
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau

A 192/13



**Wiener
Stadtbräu**



Bewachungsdienst Helwig & Co.

Wien VII, Siebensterngasse 16

Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

**Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz**

A 230/35



A 161/26